

Ergänzungen Chronik Ausbau Flughafen Frankfurt/Main

31. Oktober 1997 Jürgen Weber, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa, fordert die Erweiterung des Start- und Landebahnsystems des Flughafens Frankfurt/Main
11. Mai 1998 Einstimmige Resolution der Stadtverordnetenversammlung Kelsterbach: *„Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den erneut in die Diskussion gebrachten Ausbau des Flughafens Frankfurt mit Entschiedenheit ab.“* Diese Resolution ist immer noch In Kraft.
- 07/1998 – 01/2000 Mediationsverfahren; von der Hess. Landesregierung eingesetzte Gruppe, die klären sollte, *„unter welchen Voraussetzungen der Flughafen Frankfurt dazu beitragen kann, die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsregion Rhein-Main im Hinblick auf Arbeitsplätze und Strukturelemente dauerhaft zu sichern und zu verbessern, ohne die ökologischen Belastungen für die Siedlungsregion außer Acht zu lassen.“* Das Ergebnis der Mediation ist ein Fünf-Punkte-Paket, das ein Nachtflugverbot und einen Anti-Lärm-Pakt zur Bedingung des Ausbaus des Flughafens macht.
- 11/2000 – 06/2002 Raumordnungsverfahren (ROV)
Das ROV ist die erste Stufe im Genehmigungsverfahren zum Flughafenausbau. Es wird die „Raumverträglichkeit“ des geplanten Projekts geprüft. Das RP Darmstadt stellt die Raumverträglichkeit des Ausbaus fest und empfiehlt die Landebahn Nordwest (Bahn im Kelsterbacher Wald) als Vorzugsvariante.
- 04/2003 – 12/2007 Planfeststellungsverfahren (PFV)
In der zweiten Stufe des Genehmigungsverfahrens wird für die Vorzugsvariante Landebahn Nordwest die Baugenehmigung geprüft.

- 29 November 2006 Ticona GmbH verkauft ihre Kelsterbacher Produktionsstätte an die Fraport AG. Damit ist das größte Hindernis auf dem Weg zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/Main beseitigt.
31. Januar 2008 Antrag der Stadt Kelsterbach auf vorläufigen Rechtsschutz gegen den Sofortvollzug des Planfeststellungsbeschlusses beim Hess. Verwaltungsgerichtshof (VGH)
08. Februar 2008 Klageschriftsatz der Stadt Kelsterbach gegen den Planfeststellungsbeschluss beim VGH
20. Oktober 2008 Antrag der Fraport AG auf Besitzeinweisung der für den Ausbau benötigten Flächen im Kelsterbacher Wald beim Regierungspräsidium Darmstadt (RP Darmstadt)
12. Januar 2009 Besitzeinweisungsbeschluss des RP Darmstadt
15. Januar 2009 Beschluss des VGH auf Ablehnung des Antrags der Stadt Kelsterbach auf einstweiligen Rechtsschutz
20. Januar 2009 Magistrat der Stadt Kelsterbach beschließt „Eckpunktepapier“ mit der Fraport AG
09. Februar 2009 Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach beschließt „Eckpunktepapier“ mit der Fraport AG
23. März 2009 Abgabe der Unterschriften für ein Bürgerbegehren
11. Mai 2009 Die Stadtverordnetenversammlung stellt die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens fest und legt den 05. Juli 2009 als Termin des Bürgerentscheids fest.